

H. Busch sang im Streich aus  
Hans Heiting v. Marschner.

Nur in Vorlesung haben die Bedeutung  
gesehen.

H. Egli sang die Bass-Streie aus  
Paulus, v. Mendelssohn, die mir guädig.

Muss manklige Saalspitze.

H. ~~Smith~~ Smith  
spielt auf der Violoncello  
das Adagio u. dann die 1<sup>te</sup> u. 2<sup>te</sup> Teile  
des H. moll-Concerts v. Beeth. Romberg.

Im Ganzen sehr schön. Nur das  
Adagio etwas zu langsam, das  
Allegro etwas zu langsam. Ganz  
ein wenig zu langsam.

H. Lehmann II. sang die Streie „Hofen“,  
aus Elias, von Mendelssohn.

Nur 2. Violoncello sehr gut, Violoncello  
sehr schön.

H. Nehr sang die große Streie  
die Götter aus Figaros Hochzeit, von  
Mozart.

Wird schon überhört, etwas zu viel  
gesungen der Cäsar.

Herr Viethaler spielt auf Violoncello  
Fantasie über ungarische Lieder, von  
Gützmacher.

Sehr gute Saalspitze gemacht.  
Sehr schön gespielt in  
der Ansicht.

Herr Nagel spielt auf Violoncello  
eine Fantasie von F. Hummer.

Es sind wieder gute Männer, die  
jenseitig immer noch sehr wenig  
wissen über die Kunst der Violoncello  
Jahremarkt zu gewinnen.

Herrn von Vaernewyk sang das  
Lied aus dem Freischütz v. Mor. v. Weber  
u. lud ob der Rollen.

Seine die Rolle sehr gut.

Herrn Rehm sang: Abendempfindung  
comp. v. Mozart.

Mit einem ausgezeichneten  
Spiel.

Herr Böckelmann spielt eine  
Fantasie für Violoncello von  
Gützmacher.

Sehr schön gespielt.